Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Rivista militare della Svizzera italiana
Band (Jahr):	82 (2010)
Heft 1	

26.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

per pattugliare gli spazi marittimi e attaccare barchini e "navi madri" dei pirati. Washington da oltre un anno raccomanda gli armatori di imbarcare squadre di militari o di guardie armate. Una pratica che, dopo molti tentennamenti, comincia a diffondersi anche in Europa. I pescherecci d'altura francesi all'opera nell'Oceano Indiano imbarcano squadre di soldati che hanno già respinto gli assalti dei pirati uccidendone alcuni.

Un'ipotesi valutata mesi or sono anche dal governo svizzero ma poi respinta dal Parlamento. In novembre, dopo il sequestro del peschereccio spagnolo Alakrana, anche Madrid ha modificato le sue leggi consentendo alle sue navi mercantili e pescherecci di imbarcare guardie private armate che in almeno due casi hanno costretto i pirati a rinunciare all'abbordaggio.



